

Das Berufsbild der Pflegefachhelferin/ des Pflegefachhelfers

Der strukturelle Wandel unserer Gesellschaft hat **für die alten Menschen eine veränderte Lebenssituation** mit sich gebracht. Sie sind nicht mehr wie früher ein Teil der Großfamilie, in der sie Aufgaben, Zuspruch und - wenn notwendig - **Pflege und Betreuung** finden. Dies wirkt sich besonders schwerwiegend aus, wenn alte Menschen von Krankheit und Behinderung betroffen sind.

Aber auch ohne körperliche Beeinträchtigung ergeben sich immer häufiger Situationen, in denen **alleinstehende alte Menschen auf Unterstützung angewiesen** sind, um ihre Probleme lösen zu können.

Für dieses breite Tätigkeitsfeld, das die **Betreuung und Pflege gesunder und pflegebedürftiger alter Menschen** in Alten- und Pflegeheimen, in Krankenhäusern und Kliniken, in Altenerholungsheimen und Altenbetreuungsstätten sowie die Betreuung und Pflege alter Menschen in ihrer eigenen Wohnung umfasst, entstand der **Beruf der Altenpflegerin / des Altenpflegers**.

Um dem Pflegenotstand weiter entgegen zu wirken, werden auch **qualifizierte Helfer, die Pflegefachhelferinnen und Pflegefachhelfer** benötigt.

Neben der Pflege liegt der Schwerpunkt auf folgenden Aufgabengebieten:

- Betreuung alter Menschen in ihren persönlichen und sozialen Angelegenheiten
- Mitgestaltung des Tagesablaufes
- Durchführung und Mitgestaltung von Festen, Feiern und Veranstaltungen
- Anregung zur Teilnahme an altersgemäßen Beschäftigungen
- Beratung bei Problemen, die durch das Altern entstehen
- Hilfe beim Schriftverkehr mit Behörden
- Mithilfe bei Maßnahmen der Altersrehabilitation
- Anregung von Familien- und Nachbarschaftshilfe

Bildungs- und Erziehungsauftrag der Berufsfachschule für Altenpflegehilfe

Die Aufgabe der Berufsfachschule ist es

- eine Berufsfähigkeit zu vermitteln,
- die Fachkompetenz mit allgemeinen Fähigkeiten methodischer und sozialer Art zu verbinden,
- eine berufliche Flexibilität zur Bewältigung der sich wandelnden Anforderungen in der Arbeitswelt und Gesellschaft auch im Hinblick auf Europa zu entwickeln,
- die Bereitschaft zur beruflichen Fort- und Weiterbildung zu wecken sowie
- die Fähigkeit und Bereitschaft zu fördern, bei der individuellen Lebensgestaltung und im öffentlichen Leben verantwortungsbewusst zu handeln.

Zur **Erreichung dieser Ziele** richtet die Berufsfachschule den Unterricht an eine für ihre Aufgabe **spezifische Pädagogik** und betont **handlungsorientiert** aus; vermittelt unter Berücksichtigung notwendiger beruflicher Spezialisierung berufsspezifische und berufsübergreifende Qualifikation, gewährleistet ein differenziertes und flexibles Bildungsangebot, fördert unterschiedliche Fähigkeiten und Begabungen und passt die jeweiligen Erfordernisse der Arbeitswelt an.

Im allgemein bildenden Unterricht ist eine **weitere Zielsetzung** der Berufsfachschule, **auf die Kernprobleme unserer Zeit einzugehen**, wie z. B.:

- Arbeit und Arbeitslosigkeit,
- friedliches Zusammenleben von Menschen, Völkern und Kulturen in einer Welt unter Wahrung ihrer jeweiligen kulturellen Identität,
- Erhaltung der natürlichen Lebensgrundlagen sowie
- Gewährleistung der Menschenrechte.

Unsere Kooperationspartner sind Altenpflegeheime und Sozialstationen in Niederbayern und Oberpfalz.

Zertifizierung

Die Maßnahme „Pflegeassistent/in“ ist eine anerkannte Bildungsmaßnahme im Sinne der AZWV. Anerkannt durch die Gesellschaft der Deutschen Wirtschaft zur Förderung und Zertifizierung von Qualitätssicherungssystemen in der beruflichen Bildung GmbH (certqua).

Allgemeine Informationen

Mit der Erfahrung von über 30 Jahren erfolgreicher Ausbildung in der Altenpflege stehen wir Ihnen zur Verfügung.

Theoretischer und fachpraktischer Unterricht **800 U.-Std.**

Auszug aus dem Lehrplan:

- Berufskunde, Rechtskunde, Sozialkunde
- Deutsch und Kommunikation
- Grundlage der Pflege
- Pflege- und Betreuung

Pflegerische Praxis **500 Zeit-Std.**

- in einer Altenpflegeeinrichtung 380 Std.
- in einem Krankenhaus 120 Std.

Im Unterricht eingesetzte Fachliteratur:

- Biologie, Anatomie, Physiologie, Krankheitslehre,
- Altenpflege in Ausbildung und Praxis

Lernzielkontrollen

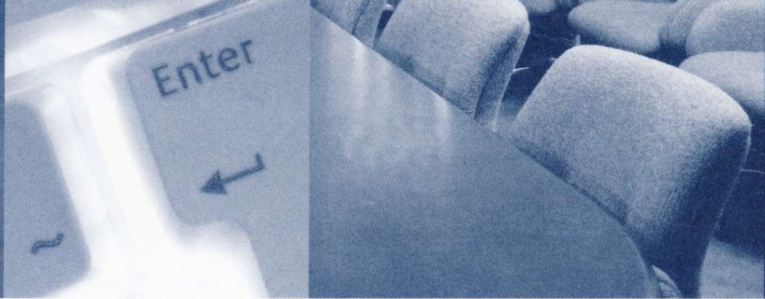
Leistungskontrollen werden in ausreichendem Maße durchgeführt, da Sie mit dem erfolgreichen Abschluss der/des Pflegefachhelferin/helfers folgende Möglichkeiten haben:

1. die Ausbildung zur/zum staatlich anerkannten Altenpfleger/in zu beginnen und
2. mit einem Notendurchschnitt von 2,0 in das 2. Ausbildungsjahr der staatlich anerkannten Altenpfleger/in zu wechseln.

Schulvertrag

Ein Schulvertrag kann nur nach verbindlicher Anmeldung und nach Vorliegen der Zugangsvoraussetzungen geschlossen werden.





MAXIMALE QUALIFIZIERUNG FÜR MAXIMALEN ERFOLG

Ablaufplan

Die Ausbildung zur Pflegefachhelferin/zum Pflegefachhelfer dauert 1 Jahr und endet mit einer staatlichen Abschlussprüfung. Der theoretische und fachpraktische Unterricht findet im Blockverfahren statt.

Unterricht: 13.09.2012 – 31.07.2013

Unterrichtszeiten (incl. 15+45+15 Min. Pause):
Montag – Donnerstag 08:45 – 16:00 Uhr
Freitag 08:45 – 14:15 Uhr
Während der gesetzlichen Ferienzeiten entfällt der Unterricht.

Kosten der Ausbildung 3.800,00 €
Schulgeld inklusiv Lehr- und Lernmittel;
zuzüglich können Kosten für eine Hepatitisimpfung
(bei Verlangen) anfallen.

Beihilfemöglichkeiten

Die Maßnahme Ausbildung zum/zur „Staatlich anerkannten Pflegefachhelfer/in“ ist von der Agentur für Arbeit als förderfähig anerkannt. Den Antrag auf Förderung vor Beginn der Ausbildung - zur Sicherung des Bildungsgutscheines - stellen.

Des Weiteren ist bei Vorliegen bestimmter persönlicher Voraussetzungen eine Förderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetzes (**BAFöG**) möglich.

Sofern der Freistaat Bayern Fördermittel zur Verfügung stellt, kann **Schulgeldersatz** bzw. **Schulgeldausgleich** über die Berufsfachschule beantragt werden.

Auskunft * **Beratung** * **Anmeldung**
von 08:00 bis 12:00 Uhr und nach Vereinbarung bei der

Berufsfachschule für Altenpflegehilfe
Von-der-Tann-Straße 30
93047 Regensburg
Telefon: 0941 52068 - Fax: 0941 52069
E-Mail: regensburg@bfw.de

Sonstige Angebote und Infos unter: www.bfw.de

Zugangsvoraussetzungen

Schulische Voraussetzungen

1. Vollendung des 16. Lebensjahres
2. Hauptschulabschluss

Gesundheitliche und persönliche Eignung

- Achtung vor Menschen und Einfühlungsvermögen
- Takt, Geduld und Ausdauer
- Ehrlichkeit und Verschwiegenheit
- Kontaktfähigkeit und Beobachtungsgabe
- praktische Geschicklichkeit
- Bereitschaft zur Verantwortung
- geistige und körperliche Gesundheit

Bewerbung

Schriftliche Bewerbungen sind an die Berufsfachschule für Altenpflegehilfe mit folgenden Unterlagen zu richten:

- Bewerbungsanschreiben
 - Tab. Lebenslauf, unterschrieben mit 2 Lichtbildern
 - Hauptschulzeugnis
 - Für einen nicht in Deutschland erworbenen Schulabschluss benötigen wir die beglaubigte Übersetzung und die Anerkennung durch die Zeugnisanerkennungsstelle des Freistaats Bayern, Pündterplatz 5, 80803 München (089 383849-0).
 - Polizeiliches Führungszeugnis (ohne Eintrag) *
 - Ärztliches Attest über die Eignung zur Ausübung des Berufes als Pflegefachhelfer/in *
- * Amtliches Führungszeugnis und ärztliches Attest erst innerhalb von drei Monaten vor Schulbeginn ausstellen lassen.

Maximale Klassenstärke 26 Teilnehmer/innen

Erreichbarkeit:

10 Gehmin. vom/bis Hauptbahnhof bzw. Busbahnhof Bushaltestellen: Dachauplatz und Minoritenweg sowie Parkmöglichkeiten in den umliegenden Straßen oder am alten Eisstadion (5 – 10 Gehminuten).



Partner für Kompetenz und Qualität
im Netzwerk Gesundheit und Soziales



Unternehmen für Bildung.



Berufsfachschule

für

Altenpflegehilfe

Regensburg

Ausbildung

zum/zur
staatlich anerkannten

Pflegefachhelfer/in

(Altenpflege)

2012



Partner für Kompetenz und Qualität
im Netzwerk Gesundheit und Soziales